

Gast zum Kellner: „I zahl dann amal“  
Kellner zum Gast: „I mal dann a Zahl“

**„Witz ins Dunkel - Best of Wortwitz“**

Ludwig W. Müllers 25jähriges Bühnenjubiläum im Salzburger „Oval“

Ein Vierteljahrhundert ist es her, seit Ludwig W. Müller in Salzburg anno 1995 das Licht der Kabarettbühne erblickt hat. Mit einem nie versiegendem Füllhorn an Sprachwitz, Minidramen und wie aus dem Hut gezauberten absurden Reimen im Gepäck trat der oberösterreichische WordAholiC daraufhin seine Karriere als Entertainer an und wurde ein Fixstern der österreichischen und bayerischen Kabarettszene. Für seinen legendären Wortwitz wurde der charmante Oberösterreicher u.a. mit dem Salzburger Stier und dem Passauer Scharfrichterbeil ausgezeichnet.

Dem Salzburger Publikum verspricht der Künstler neben diversen tagesaktuellen, nicht selten auf Servietten oder Bierdeckel gekritzelten Spontanwuchteln auch so manchen tiefen Griff in die Alte Truhe - Müller ist schließlich Alt-Truhist. Und lebt seine Lust an der Fremdsprachen und Dialektparodie so richtig aus. U.a. stehen in dieser Galanacht des Müllerschen Wortwitzes der erste Heimatroman des Internetzeitalters, der *Erlkänig* auf tschechisch oder die multilinguale Sparvereinssitzung aus dem Mühlviertel auf dem Programm. Und natürliche manche auch ganz neue Perle der Königsdisziplin jedes Humoristen: des Schüttelreims.

Motto:

„Müllers bunter Abend gönnt dem Publikum weder Lach - noch Atempause.“

(Peter Gnaiger, Salzburger Nachrichten)